



Eine kleine Einleitung: Tiere in der Kita – Geht das überhaupt?

Dieses Buch soll Ihnen Mut machen! Mut machen, Ihre Kita mit dem Zauber einer artgerechten und an Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten angepassten Tierhaltung zu bereichern. Wie die hier vorgestellten Praxisbeispiele zeigen, wird der Erfolg auf Ihrer Seite stehen, wenn Sie einige wenige, wichtige Regeln einhalten.

Der Ausgangspunkt für die Anschaffung eines Kita-Tieres ist unterschiedlich. In der Regel ist es eine Erzieherin, die selbst tierlieb ist und die ihren Kita-Kindern dieses ganz besondere Erlebnis vermitteln will. Manchmal sind es aber auch die Kinder selbst, die ein Tier regelrecht einfordern. Und auch Eltern haben in so mancher Kita, ganz zufällig, für das Entstehen eines Erfolgsmodells gesorgt, indem sie mit der Abgabe ihres Tieres an die Kita den Startschuss gegeben haben. Letztlich ist es jedoch nicht wichtig, wer ein solches Projekt initiiert hat, was zählt, ist das Ergebnis: Wie schön und emotional ist es, wenn eine Katze dem kleinen Jungen als besondere Zuneigung ihren Bauch entgegenstreckt und sich streicheln lässt. Wenn sie anfängt, zu schnurren, und sich hin und her wälzt und Kind und Tier für einen klitzekleinen Augenblick so etwas wie Zwiesprache halten. Allein dieser kurze Augenblick von Glück reicht als Argument für eine Tierhaltung.

Und die Kosten? Große finanzielle Mittel sind weder für Anschaffung



*Verbundenheit zwischen Mensch und Tier:
Haustiere sind eine Bereicherung für jede Kita.*

und Gehege noch für laufende Futterkosten vonnöten. Jedes größere Spielgerät ist im Vergleich teurer. Gerade in der Anfangszeit können



Sie sich außerdem Kooperationspartner aus Tierheimen, Vereinen oder aus dem engagierten Elternkreis mit ins Boot holen. Und auch ein erhöhter Arbeitsaufwand ist bei entsprechender Auswahl der Tierart geringer, als Sie denken. Wichtig ist jedoch, dass Sie sich im Vorfeld darüber im Klaren sind, dass Sie die Verantwortung für das Wohlergehen und Leben des Tieres übernehmen, in der Regel für viele Jahre. Dazu gehört neben Verantwortungsbewusstsein, Tierliebe und Engagement auch eine gehörige Portion Fachwissen. Nur so können Sie Ihre Tiere wirklich artgerecht halten. Dafür benötigen Sie auf jeden Fall auch ein wenig Fachlitera-

tur, denn dieses Buch kann dafür keinen Ersatz bieten. Hilfreich kann zudem der Austausch mit Züchtern und Tierschützern sein.

Sie werden schnell feststellen, dass die Tiere auch Ihnen guttun. Alles, was hier zum Verhältnis zwischen Tier und Kind gesagt wird, lässt sich zu großen Teilen auch auf das Verhältnis zwischen Tier und Erwachsenen übertragen.

Dieses Buch soll Ihnen helfen, Zusammenhänge zu erkennen, eine Vorwahl zu treffen und mit Spannung und Begeisterung Ihre ganz persönliche Art der Tierhaltung in der Kita zu starten.

Acht goldene Regeln für eine erfolgreiche Tierhaltung in der Kita

1. An erster Stelle steht die artgerechte Tierhaltung.
2. Die Kinder sollten an allen Prozessschritten und Pflegemaßnahmen beteiligt sein.
3. Es muss innerhalb der Kita über viele Jahre eine klare Verantwortlichkeit für das Tier geben.
4. Die Versorgung des Tieres muss auch an Wochenenden und in den Ferien gesichert sein.
5. Wer die Hauptverantwortung für ein Kita-Tier übernimmt, sollte über das nötige Fachwissen für eine artgerechte Haltung verfügen.
6. Achten Sie bei Auswahl des Tieres auf passende Räumlichkeiten.
7. Die Information und Zusammenarbeit mit den Eltern sind unabdingbar.
8. Gesetzliche Vorgaben zu Hygiene, Artenschutz und Versicherung sind maßgeblich.

